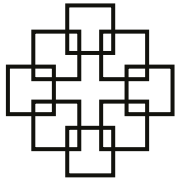


Winter 2024 / 2025



Bläädtsche

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach
für Ober-Beerbach, Stettbach, Steigerts und Neutsch

Bild: Erika Hechter



Was es bedeutet, Mensch zu sein

Gedanken zum Weihnachtsfest 2024 von Kirchenpräsident Volker Jung

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen, die Teil der Schöpfung Gottes sind.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: *„Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt erhält allein.“* (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen. Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt.

All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die

Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen. So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament:

„Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig.“ (Titus 3, 4)

Und die Menschen begannen zu glauben: In Jesus zeigt Gott, was es bedeutet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander respektvoll und mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein.

Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst:

„Mach's wie Gott, werde Mensch!“

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.



Bild: Peter Bongard/EKHN

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Volker Jung

Der Posaunenchor kommt zu Ihnen

Wann fängt der Heilige Abend an? Für viele Menschen aus unserer Gemeinde genau dann, wenn der Posaunenchor unsere lieb gewonnenen Weihnachtsweisen bläst. Fenster, Türen und Herzen öffnen sich, man kommt ins Lauschen. Nachbarschaftsgruppen treffen sich auf der Straße und man singt zusammen mit.

12.30 Uhr	Dorfplatz Neutsch
12.50 Uhr	Schwimmbad Ober-Beerbach
13.10 Uhr	Im Berggarten, Ober-Beerbach
13.40 Uhr	Steinreihe, Steigerts
14.10 Uhr	oberer Albert-Einstein-Ring, Ober-Beerbach
14.40 Uhr	Kreuzung Erbacher Straße / Schlenkgasse, Ober-Beerbach
15.00 Uhr	Bürgerhaus Ober-Beerbach

Auch in diesem Jahr spielt der Posaunenchor an Heiligabend wieder auf vielen Plätzen in unserer Gemeinde. Sie können ihn ungefähr zu den folgenden Zeiten hören:

Wenn Sie möchten, öffnen Sie Ihre Fenster oder kommen Sie auf die Straße zum Chor und singen Sie mit!

Gottesdienste zu Weihnachten

Um 16 Uhr an Heiligabend sind vor allem Familien mit kleinen Kindern zum Krippenmusical eingeladen. Auch in diesem Jahr wurde das Musical von Fee Huber aus Ober-Beerbach geschrieben.



Um 18 Uhr feiern wir eine besinnliche Christvesper mit zarten Tönen. Hier erwartet Sie das Weihnachtsevangelium mit einem Impuls zum Nachspüren. Familie Kinzler musiziert ... und ein Weihnachtssjodler erklingt. Vielleicht können wir sogar zusammen jubilieren und jodeln?

und Flöte beim Singen der vertrauten Weihnachtslieder.

Um 22 Uhr beginnt die Christmette an der Neutscher Kapelle. Eine kurze Predigt beleuchtet, was Weihnachten für uns bedeutet. Bernhard Schumacher und Bettina Schader begleiten uns mit Gitarre

Am 1. Weihnachtstag können Sie um 10 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst in Bickenbach besuchen.

Am 2. Weihnachtstag feiern wir um 10 Uhr in Ober-Beerbach einen festlichen Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, begleitet von unserem Posaunenchor. Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Christiane Tietz wird neue Kirchenpräsidentin

In einer Sondersitzung hat die Kirchensynode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) im Frankfurter Dominikanerkloster entschieden: Die 1967 geborene Christiane Tietz wird Kirchenpräsidentin der EKHN. Im ersten Wahlgang entfielen 82 der 119 abgegebenen Stimmen auf Tietz. Die Amtsübergabe wird am 26. Januar 2025 in Wiesbaden stattfinden.

„Ich bin eine Theologin, die in der Kirche lebt und sich in sie einbringt – und ich freue mich ganz außerordentlich, dies jetzt in dieser öffentlichen Funktion tun zu dürfen“, sagte Tietz. „Ich bedanke mich bei den Synodalen herzlich für ihr Vertrauen, das sie mir mit dieser Wahl ausgesprochen haben. Ich stehe für ein Miteinander von Innovation und dem, was aus guten Gründen auch heute noch trägt. Bei aller Veränderung, die wir als Kirche derzeit erfahren, ist mir unsere diakonische Arbeit sehr wichtig. Ich werde mich dafür einsetzen, dass wir auch in den kommenden Jahren eine hörbare Stimme und soziale Säule unserer Gesellschaft bleiben.“

In ihrer Vorstellungsrede sprach Tietz auch davon, wie prägend die Kinder- und Jugendzeit für ihren Glauben war: „Ich habe erfahren, wie wertvoll gut gemachte Jugendarbeit, Kindergottesdienste und Religionsunterricht für die eigene Entwicklung sind. Deshalb liegt es mir sehr am Herzen, Formate zu stärken, in denen Kinder, Jugendliche

und ihre Familien christliche Religiosität erleben.“ Zum Abschluss ihrer Rede machte sie der EKHN eine regelrechte Liebeserklärung in der Hoffnung, dass ihre Zuneigung erwidert werde. Bei jeder Begegnung habe sie „Schmetterlinge im Bauch“.

Birgit Pfeiffer, Präses der Kirchensynode, würdigte die Wahl als „Höhepunkt und Abschluss eines intensiven Auswahlprozesses“ und freute sich auf die Zusammenarbeit. „Die Kirchensynode hat eine ausgezeichnete Theologin für uns gewonnen, die uns helfen wird, auch in Zeiten großer Veränderungen den Blick auf das Wesentliche nicht zu verlieren.“

Christiane Tietz wurde 1967 in Frankfurt am Main geboren und studierte Mathematik und Evangelische Theologie auf Lehramt an Gymnasien in Frankfurt und Tübingen. Sie wurde 1999 in Evangelischer Theologie an der Universität Tübingen promoviert und habilitierte sich dort 2004. Von 2008 bis 2013 war sie Professorin für Systematische Theologie und Sozialethik an der Universität Mainz. In dieser Zeit wurde sie als Synodale in die Kirchensynode der EKHN berufen und war von 2010 bis 2013 Mitglied im Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Seit 2013 ist sie Professorin für Systematische Theologie an der Universität Zürich. Von 2015 bis 2021 war sie zudem stellvertretende

Vorsitzende des EKD-Studienzentrums für Genderfragen in Kirche und Theologie. Längere berufliche Auslandsaufenthalte führten sie nach Chicago, New York und Princeton. Sie ist als Mitglied der EKHN berufene Synodale der EKD-Synode und Vorsitzende des Theologischen Ausschusses der Union Evangelischer Kirchen in der EKD. Außerdem ist sie Pfarrerin im Ehrenamt in der Dreikönigsgemeinde in Frankfurt.

Der scheidende Kirchenpräsident Volker Jung, der die EKHN 16 Jahre lang geleitet hat, wird sein Amt am 26. Januar in einem Gottesdienst in der Wiesbadener Lutherkirche an Christiane Tietz übergeben. An diesem Gottesdienst wird auch die neue EKD-Ratsvorsitzende Kirsten Fehrs mitwirken. Außerdem werden Partnerkirchen verschiedener Kontinente vertreten sein. Die musikalische Leitung liegt bei Landeskirchenmusikdirektor Stefan Kuchler, der von einem Bläserensemble und dem Chor der Singakademie Wiesbaden unterstützt wird.

Die Lutherkirche bietet mit über 1000 Plätzen zwar nicht wenig Raum, aber dennoch nicht genug für alle, die den Amtswechsel gerne miterleben würden. Interessierte können den Gottesdienst live im Fernsehen verfolgen. Die Feier in der Lutherkirche in Wiesbaden wird ab 11 Uhr live im Hessischen Rundfunk und im SWR übertragen.



Bild: EKHN



Fülle und Segen: der Erntedank-Altar in Neutsch, geschmückt von Frau Schüßler.

Erntedank: Impressionen aus Neutsch



Bilder: Bernhard Schumacher

Ein treuer Begleiter, auch im Gottesdienst.



Spielen super: zwei Pianisten aus Darmstadt.

Nachtigallen aus Nieder- Beerbach

Zum Chorkonzert der Nieder-Beerbacher Nachtigallen in der Ober-Beerbacher Kirche kamen zahlreiche Gäste. Ihnen wurden viele wundervolle Momente für Aug und Ohr geboten. Herzlichen Dank und ... auf Wiedersehen und Wiederhören!



Bilder: Bernd Bickelhaupt

500 Jahre evangelisches Gesangbuch

Im Gottesdienst zum Jubiläum des Evangelischen Gesangbuchs brachten Pfarrer Horst Seyberth und sein kleiner Chor so manche Kostprobe zu Gehör. Einige Schautafeln zeigten die ältesten Gesangbücher. Schon von Anfang an waren handliche Taschenbücher gedruckt und in Umlauf gebracht worden.

Viel Spaß unter dem Motto „Ihr seid das Licht der Welt“

Nach der gelungenen Premiere im Jahr 2022 in Jugenheim und der erfolgreichen Wiederholung im Jahr 2023 in Zwingenberg war auch die dritte Auflage des Kirchentags für Groß und Klein eine gute Sache: Die Evangelischen Kirchengemeinden an der nördlichen Bergstraße hatten dieses Mal nach Seeheim eingeladen und über 150 Teilnehmende tummelten sich im Pfarrer-Reith-Haus sowie auf dem Freigelände der Evangelischen Laurentius-Kindertagesstätte und hatten dort viel Spaß.

Ein Team aus Ehren- und Hauptamtlichen aus Seeheim, Jugenheim, Alsbach, Hähnlein, Bickenbach, Ober-Beerbach und Zwingenberg hatte erneut ein attraktives Programm vorbereitet, das nach dem Check-In und einer kleinen Stärkung gestartet wurde.

„Ihr seid das Licht der Welt“, das war das Motto der Veranstaltung und das Thema des Gottesdienstes, der musikalisch von den Kinderchören der Kirchengemeinden Seeheim und Jugenheim mitgestaltet wurde. In ihm wurde darüber gesprochen, wie Kinder und Erwachsene Licht für ihre Umgebung werden können: Indem sie anderen helfen, aber auch auf die Umwelt achten.

Bei den anschließenden Workshops und an den Stationen konnten die Kinder und Erwachsenen Windlichter basteln, gemeinsam singen oder sich beim Barfußpfad helfen. Bei herzhaftem und süßem Essen

und Getränken hatten die Erwachsenen Zeit für Gespräche, während die Kinder das Außengelände und die Bastelmöglichkeiten erkunden konnten. Die gute Resonanz vor allem von jungen Familien mit Kindern und die gute Stimmung macht Mut, nach der dritten Auflage auch eine vierte zu planen.

Michael Ränker



Bild: Michael Ränker

Mit diesem Bild ging der schöne Kirchentag zu Ende: Alle Großen und Kleinen bilden einen Segenskreis, indem sie sich zum astronomischen Zeichen der Erde formieren. In der Hand tragen sie ein Licht, das sie zum Wohle aller auf Erden leuchten lassen.

Neuer Konfikurs gestartet

Mit dabei: drei Konfirmandinnen aus Ober-Beerbach

Nach den Sommerferien hat der neue Konfikurs in Jugenheim begonnen, der wieder von Pfarrer Kahlert geleitet wird. Aus Ober-Beerbach sind diesmal drei Konfirmandinnen dabei. Wir wünschen dem Trio weiterhin Freude im Konfikurs, der mit der Konfirmation Mitte Juni enden wird.

Den Konfirmandinnen sei schon mal herzlich gedankt für das Austeilen der *Bläädsche*! Wer von den Lesern des *Bläädsche* auch ab und zu einen „Austeil-Spaziergang“ machen möchte, möge bitte Bescheid geben.





1966: Norbert Schneider an der Tuba vor der Neutscher Kapelle

Die Tuba ist verwaist

Der Posaunenchor Ober-Beerbach trauert um Norbert Schneider

Im Jahr 1959 beschloss die evangelische Kirchengemeinde in Ober-Beerbach, einen Posaunenchor zu gründen. Otfried Uhl, der schon im Posaunenchor seiner oberhessischen Gemeinde gespielt hatte, übernahm den Unterricht von fünf jungen Leuten: von Friedel Pfeiffer (Trompete), Peter Ludwig (Tenorhorn), Hans-Heinrich Uhl (Trompete), Annelotte Uhl (Posaune) und vom damals zwölfjährigen Norbert Schneider am Flügelhorn. Im Jahr 1960 spielte der kleine Chor zum ersten Mal im Gottesdienst.

Auch nach seiner Heirat und seinem Umzug nach Hahn blieb Norbert dem Posaunenchor treu und kam an jedem Montag zur Übungsstunde nach Ober-Beerbach. Später

übernahm Norbert den Tiefbass – die Tuba, die er dann über Jahrzehnte spielte.

Der Posaunenchor ist dankbar, dass Norbert ihn 65 Jahre lang begleitet hat. Wir vermissen ihn sehr.



Musik vom Balkan bis zum Orient

KÁMALA

Samstag, 8. Februar, 18 Uhr

Kirche Ober-Beerbach

Eintritt frei, Spenden erbeten



Die musikalische Reise von *Kámala* führt vom Balkan durch den Mittelmeerraum und die Ägäis bis zum Orient. Die Gruppe spielt traditionelle und moderne Stücke aus Griechenland, Mazedonien, der Türkei, Armenien, dem Iran, Ägypten, dem Libanon und dem sephardischen Spanien.

Kámala – das sind:

- Juliane Harbarth (Geige),
- Marisa Memleb (Tombak, Darbuka, Daf, Riq),
- Jens Harbarth (Klarinette, Flöte),
- Thomas Memleb (Mandoline, Bouzouki, Gitarre).



Drei Frauen, drei Kontinente, drei Schicksale – wundersam verwoben wie ein Zopf. Die französische Autorin Laetitia Colombani führt selbst Regie in der Verfilmung ihres anrührenden Romans *Der Zopf* und bringt damit die ergreifende Geschichte, die episodisch in Indien, Kanada und auf Sizilien spielt, auf die große Leinwand.

Die Lebenswege von Smita, Giulia und Sarah könnten unterschiedlicher nicht sein. In Indien setzt Smita alles daran, dass ihre Tochter lesen und schreiben lernt. In Sizilien entdeckt Giulia nach dem Unfall

ihres Vaters, dass das Familienunternehmen vor dem Ruin steht. Und in Montreal wird die erfolgreiche Anwältin Sarah krankheitsbedingt aus der Karriere-Bahn geworfen. Ergreifend und kunstvoll flicht Laetitia Colombani aus den drei außergewöhnlichen Geschichten einen prachtvollen Zopf.

Das Team für Kunst und Kultur in der Kirche freut sich, diesen wundervollen Film am Freitag, 14. März, um 19 Uhr in der Ober-Beerbacher Kirche vorführen zu können und hofft auf viele Mitseher. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Kinderflohmarkt am 15. März

Beerbach in Bewegung e.V. lädt ein zum Kinderflohmarkt am Samstag, 15. März, von 14.30 bis 17 Uhr in der Bürgerhalle Ober-Beerbach. Es werden Kaffee und Kuchen verkauft, der Erlös wird gespendet.

Die Standgebühr beträgt 10 € plus Kuchen oder 15 € ohne Kuchen. Wer mit einem Stand teilnehmen möchte, kann seine Anmeldung senden an flohmarkt-ob@gmx.de.

Senioren-Café

Am Mittwoch, 4. Dezember, treffen sich die Senioren um 12 Uhr im „Deese Oddo“ zur Senioren-Weihnachtsfeier. Am Mittwoch, 8. Januar, und am Mittwoch, 5. Februar, sind sie jeweils um 14 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.

Vorweihnachtliches Chili in Bickenbach

Gemeindepädagogin Susanne Philippi-Nest lädt alle Seniorinnen im Nachbarschaftsraum zu einem vorweihnachtlichen Chili con oder sin Carne im Gemeindehaus in Bickenbach ein. Die gemütliche Zeit mit weihnachtlicher Literatur, Geschichten und Gedichten beginnt am Montag, 23. Dezember, um 18 Uhr. Zur besseren Planung bittet sie um Anmeldung bis zum 15. Dezember an Susanne.Philippi-Nest@ekhn.de.

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim
 Öffnungszeit Pfarrbüro: Mittwoch 10–12 Uhr, Sprechstunden nach Vereinbarung
 Telefon: (06257) 82794, Fax: 998516, Telefon Gemeindehaus: 81358
 E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
 Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
 Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde: Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50,
 Konto-Nr. 23 003 562, IBAN DE29 5085 0150 0023 0035 62, BIC HELADEF1DAS

Neue Nachbarschaft – neue Homepage

Das Evangelische Gemeindeforum Nördliche Bergstraße (EGNB) löst sich auf. Stattdessen wird die Kirchengemeinde Ober-Beerbach in Zukunft mit ihren Nachbargemeinden Bickenbach, Jugenheim und Seeheim-Malchen in einem sogenannten Nachbarschaftsraum eng zusammenarbeiten. Die Homepage für die neue Nachbarschaft ist inzwischen an den Start gegangen und hat jetzt eine endgültige Adresse:

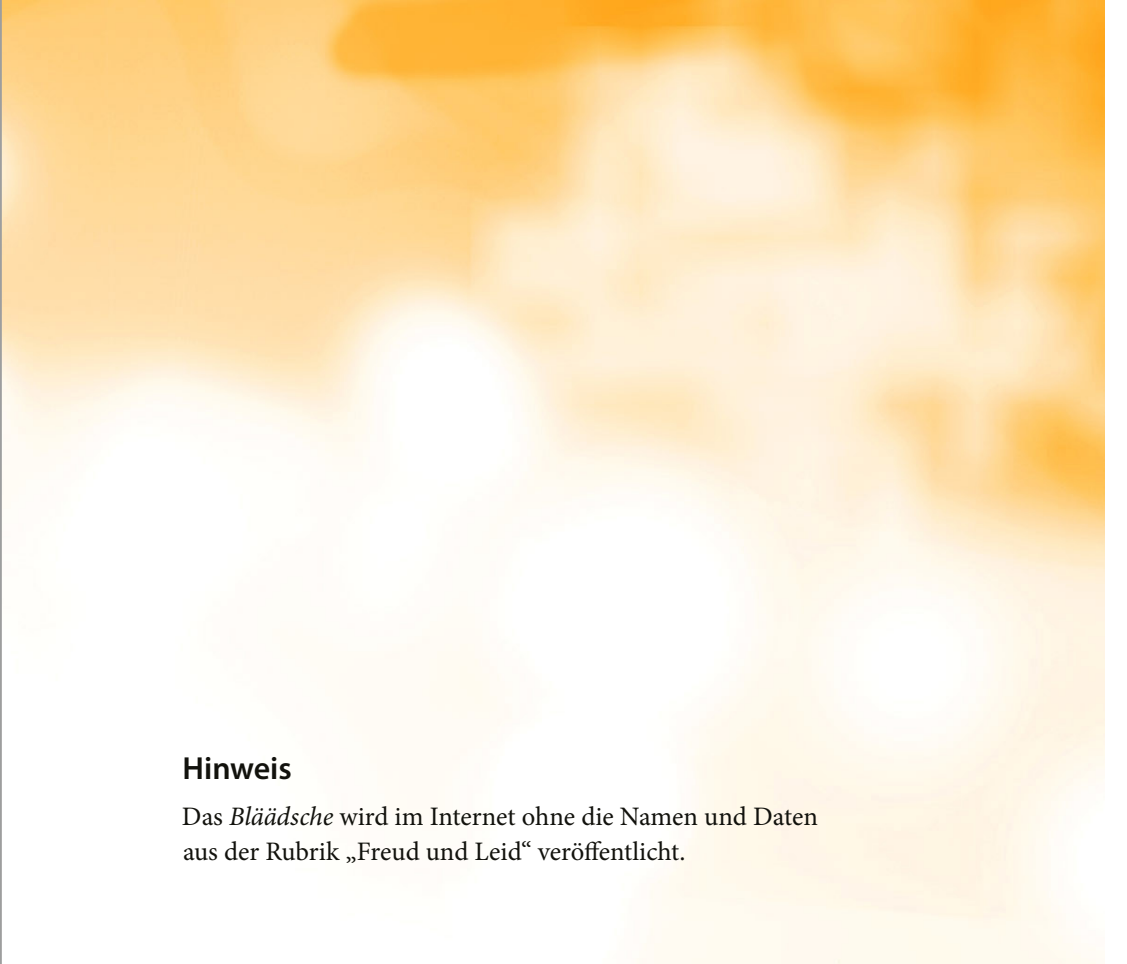
www.evkitabn.de

Die Adresse ergibt sich aus dem Namen der Nachbarschaft:
 Evangelische Kirchengemeinden Bergstraße Nord.

Das Homepage-Team lädt herzlich dazu ein, die neue Seite zu besuchen, und freut sich über Rückmeldungen, die man gerne an das jeweilige Gemeindebüro geben kann.

Impressum

Das *Bläädtsche* wird von der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach, Albert-Einstein-Ring 11, 64342 Seeheim-Jugenheim herausgegeben, verantwortlich zeichnet Pfarrerin Giesecke.



Hinweis

Das *Bläadsche* wird im Internet ohne die Namen und Daten aus der Rubrik „Freud und Leid“ veröffentlicht.



Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!

Gesegnet sind wir mit den Hirten auf dem Feld.
Gesegnet sind wir, wenn wir aufstehen
und schauen, was der Engel uns gesagt hat.

Mögen Sie im neuen Jahr gesund und glücklich sein
... und für sich prüfen können, was das Beste ist.

*Pfarrerin Angelika Giesecke
und der Kirchenvorstand*

Gottesdienste im Winter 2024/2025

Sonntag, 1. Advent	1. 12.	17 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent, Prädikant Rothermel
Sonntag, 3. Advent	15. 12.	17 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent mit Iona-Liturgie, Pfarrerin Beckmann
Dienstag, Heiligabend	24. 12.	16 Uhr 18 Uhr 22 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenmusical Besinnliche Christvesper mit Streichermusik Kapelle Neutsch: Christmette mit Flötenklängen alle Gottesdienste: Pfarrerin Giesecke
Donnerstag, 2. Weihnachtstag	26. 12.	10 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Giesecke und Posaunenchor
Dienstag, Silvester	31. 12.	17 Uhr	Gottesdienst mit Jahresrückblick in Bildern, Pfarrerin Giesecke
Sonntag,	5. 1.	11 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Auslegung der Jahreslosung, Pfarrerin Giesecke
Sonntag,	19. 1.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke
Sonntag,	2. 2.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke
Sonntag,	16. 2.	11 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Giesecke

Alle Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in der Ober-Beerbacher Kirche statt.
Bitte beachten Sie: Zum Jahreswechsel ändern sich wieder die Gottesdienstzeiten.
Im Jahr 2025 beginnen die normalen Gottesdienste in Ober-Beerbach um 11 Uhr.
Der Gottesdienstplan (Stand: Ende November) kann sich noch kurzfristig ändern.
Unsere Homepage und unsere Schaukästen informieren zeitnah über Änderungen.